

24.11.2008

**Pressemitteilung von boSKop, dem AKAFÖ-Kulturbüro
KONTAKT: Denise Schynol, 0234/32-18021 | Denise.Schynol@akafoe.de**

BoRossia - deutsch-russische Kulturtage, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop
Russisches Dinner und [Lit:Lounge]-Lesung
Datum: Donnerstag, 27. November 2008
Beginn Dinner: 18.00 Uhr
Beginn Lesung: 19.00 Uhr
Ort: Mensa-Bistro an der RUB
Eintritt Dinner: 8,- Euro
Lesung: Eintritt frei

Das perfekte Dinner. Russische Spezialitäten und [Lit:Lounge]-Lesung

Die deutsch-russischen Kulturtage BoRossia, präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop, überraschen mit einer Vielzahl an Veranstaltungen. Ein ganz besonderer Abend erwartet die Gäste des russischen Dinners am 27.11. um 18.00 Uhr im Mensa-Bistro der Ruhr-Universität Bochum. Das Drei-Gänge-Menü hält Gaumenfreuden der russischen Küche bereit, die sich für einen Preis von 8,- Euro auch der studentische Gourmet leisten kann.

Bevor um 19.00 Uhr die [Lit:Lounge]-Lesung beginnt, findet die Preisverleihung zum Fotowettbewerb „Russland mit meinen Augen“ statt. Zur anschließenden Lesung sind Dr. Erda Lapp, Direktorin der Universitätsbibliothek Bochum, und Dr. Maria Brauckhoff vom Seminar für Slavistik (Lotman-Institut) eingeladen. Sie lesen aus ihren Lieblingswerken russischer Autoren. Klaviermusik von Kurt Arndt rundet das perfekte Dinner stilvoll ab.

Zu den Vortragenden:

Dr. Erda Lapp

Seit 1996 ist Dr. Erda Lapp Direktorin der UB Bochum. Zuvor hat sie in Hamburg und an der Indiana University / Bloomington Anglistik, Amerikanistik, Slavistik und Pädagogik studiert. Als sie das erste Jahr an ihrer Dissertation geschrieben hat, arbeitete sie an der ehemaligen Lenin-Bibliothek in Moskau. Nach ihrer Promotion absolvierte sie ihr Bibliotheksreferendariat an der Universitätsbibliothek Heidelberg und der Bibliotheksschule Frankfurt a. M. Früh begann sie mit der Arbeit an überregionalen Bibliotheksplanungsprojekten und war sieben Jahre stellvertretende Bibliotheksleiterin und Chefin der Benutzungsabteilung in der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich.

Mit ihrem UB-Team an der Ruhr-Universität zusammen beschäftigt sich Dr. Lapp mit einer ganzen Reihe von Projekten im Informationsbereich. Mehrere dieser Projekte finden in Kooperation mit Partnern in Russland und mit den Slavisten auf dem RUB-Campus statt.

Dr. Maria Brauckhoff

Schon während ihres Germanistik- und Slavistik-Studiums an der Ruhr-Universität Bochum war sie für ein halbes Jahr in Moskau, um dort Land, Leute und Kultur kennenzulernen. Nach ihrer Rückkehr, um viele Erfahrungen, eine Menge neuer Freunde und Erlebnisse reicher, hatte sie ihr erstes Buch auf Russisch gelesen: Bulgakovs "Meister und Margarita". Da sie sich regelrecht in Moskau, seine Menschen, Theater, Rockbands, Straßen und Plätze verliebt hatte, kehrte sie nach dem Studium gleich dorthin zurück, um ein Jahr lang in Anatolij Vasil'evs Theater "Schule der dramatischen Kunst" zu hospitieren. In den folgenden Jahren entstand aus dieser Arbeit Maria Brauckhoffs Dissertation.

Seit 2000 arbeitet sie am Seminar für Slavistik / Lotman-Institut an der RUB, an dem sie seit 2002 für den neuen Studiengang "Russische Kultur" zuständig ist und Lehrveranstaltungen zu Literatur, Kunst und Popkultur Russlands anbietet.

Weitere Infos:

www.akafoe.de/kultur